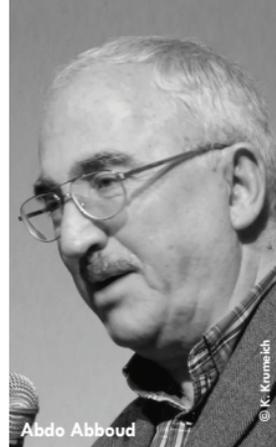




Arabisch-deutscher Literaturkreis | ArDeLit.net  
mit vhs Münster  
und Ev. Forum Münster e. V.

# Literatur als friedlicher Widerstand **Über** extremistische Denkmuster



Zweisprachige Le-  
sung und Gespräch.  
Mit Prof. Dr. Abdo  
Abboud und Ge-  
org Schaaf



Montag  
4. Juli '22  
18 Uhr  
Raum 206/207,  
vhs Münster,  
Aegidiimarkt 3  
Eintritt frei

Förderer: Kulturamt  
der Stadt Münster



**Mo., 4.7.: Über extremistische Denkmuster. Lesung und Gespräch.** Mit Abdo Abboud und Georg Schaaf

Extremistische Ideologien, seien sie politisch, religiös oder anderweitig ideologisch motiviert, beanspruchen mit einem Absolutheitsanspruch eine Herrschaft, die radikal mit internationalen Normen wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bricht.

**Autor\*innen leisten dagegen mit ihren Worten Widerstand**, entlarven „Doppeldenk“, Polarisierung, Machtmissbrauch, schreiben gegen Versuche, die Opfer extremistischer Gewalt durch Ausgrenzung erneut zu Opfern zu machen, seien die Akteure staatliche Institutionen oder selbsternannte Heilsbringer. Und schließlich weisen sie Wege aus dem Hass.

Wir sprechen über Gedichte und andere literarische **Texte u.a. von Mahmud Darwish, Erich Fried, George Orwell, Nizar Qabbani und Tanasgol Sabbagh.**

18.00 – 19.30 Uhr in Raum 206/207, vhs-Aegidiimarkt 3, Münster

**Veranstalter und Förderer** ArDeLit in Kooperation mit der vhs Münster und dem Ev. Forum Münster e. V. Wir danken dem Kulturamt der Stadt Münster für die Förderung.

**Nächste Veranstaltung** Lesung und Gespräch, Montag, 18.00 – 19.30 Uhr  
21.11.: Über Umwelt- und Naturzerstörung

**ArDeLit.net** Seit 2016 veranstalten wir, Prof. Dr. Abdo Abboud und Georg Schaaf, in Münster zweisprachige Lesungen und Gespräche über Literatur als Form des friedlichen Widerstands – stets unterstützt von Partnern wie vor allem der *vhs Münster* und dem *Ev. Forum Münster*.

**Der Arabisch-deutsche Literaturkreis** versteht sich – noch ohne Vereinsstruktur – als lockerer Zusammenschluss all derer, die in unseren Lesungen mit ihren Erfahrungen und ihrer Stimme mitwirken.

**Wir lesen** vor allem Lyrik aus arabisch- und deutschsprachigen Ländern in Original und Übersetzung, sprechen über Themen und Kontexte und immer wieder auch über die Überwindung ungerechter Verhältnisse, für die jede Sprache der Welt Ton und Worte kennt, die überall verstanden werden.